04.03.2015

Neues aus der Musikschule

Auf den traditionellen Tag der offenen Tür, ein neues Angebot für ältere Menschen und das umfassende Angebot in den Stadtteilen will die Städtische Musikschule aufmerksam machen. Der Leiter des Bereichs Kultur der Stadt, Dietrich Skibelski, und Musikschulleiterin Angela Bauer berichteten darüber bei einem Pressegespräch am Mittwoch, 4. März 2015.

Die Musikschule lädt am Samstag, 14. März 2015, von 15 bis 18 Uhr zu ihrem Tag der offenen Tür in das Musikschulgebäude am Friedrich-Wilhelm-Wagner-Platz ein. Um 15 Uhr präsentieren die Streichhörner und der Bläserkreis in einem kurzen unterhaltsamen Programm die einzelnen Instrumente. Anschließend erwarten die Lehrkräfte der Musikschule die Besucherinnen und Besucher in den einzelnen Unterrichtsräumen. Hier können alle Instrumente ausprobiert und Fragen zur Musikschule gestellt werden.

Seit dem Sommersemester 2013 bietet die Musikschule für Menschen jeden Alters Unterricht an. 105 Erwachsene nehmen dieses Angebot gerne wahr. Nun soll es ab Mai 2015 ein extra Angebot für ältere Menschen ab etwa 60 Jahren geben.

"Unsere Gesellschaft wird immer älter, gleichzeitig werden die Seniorinnen und Senioren immer aktiver. Dem wollen wir Rechnung tragen mit einem Gruppenangebot für Menschen ab etwa 60 Jahren. Dabei sollen die Freude am Musik hören, und am gemeinsamen Musik machen im Vordergrund stehen: beim Tanzen und Bewegen, Singen und Sprechen oder gemeinsamen Musizieren mit Instrumenten wie Schlagwerk, Trommeln oder Djemben. Vorkenntnisse sind nicht nötig", so Angela Bauer. Der Unterricht findet einmal wöchentlich (Schulferien und Feiertage ausgenommen) immer mittwochs um 9.30 Uhr in der Musikschule statt. Die Gebühren hierfür sind 30 Euro pro Monat. Anmeldungen nimmt die Musikschule gerne ab sofort entgegen.

Stadtteilbezogene Angebote

Die Musikschule bietet wohnortnah in den Stadtteilen Edigheim, Friesenheim, Gartenstadt, West, Maudach, Nord, Oggersheim, Oppau, Pflingstweide, Rheingönheim und Ruchheim Unterricht in den Fächern Musikalische Früherziehung, Blockflöte, Gitarre und Klavier an. In der Zeit vom 16. März bis 25. März gibt es dazu eine Reihe von Schnupperstunden, die Kindern und Eltern die Auswahl erleichtern sollen.

"Musikalische Früherziehung und das Erlernen eines Instrumentes fördern nachhaltig die kognitive Entwicklung von Kindern. Hinzu kommt, dass durch das Lernen in einer kleinen Gruppe auch die soziale Kompetenz schon bei den Kleinsten gestärkt werden kann. Das Angebot in den Stadtteilen wird gut angenommen", so Dietrich Skibelski.

Freie Plätze

Es stehen bei einigen Instrumenten noch freie Plätze zu Verfügung. Das sind im Einzelnen: Blockflöte, Querflöte, Oboe, Fagott, Klarinette, Saxophon, Trompete, Tenorhorn, Horn, Tuba sowie beim Instrumentenkarussell und dem Chor. Interessierte können sich an die Musikschule wenden.

Zur Musikschule

In der Städtischen Musikschule werden zurzeit rund 1.600 Schülerinnen und Schüler von momentan 50 Lehrkräften unterrichtet. Ihr Angebot umfasst Unterricht in allen klassischen Instrumenten und Ballett, die Musikschule hat eine bestens ausgebaute Populärabteilung und

eine herausragende Ensemblelandschaft. Aufgebaut und strukturiert nach den Empfehlungen des Verbandes deutscher Musikschulen ermöglicht sie allen Menschen jeden Alters eine qualitativ hochwertige Musikausbildung vom Einstieg in den elementaren Grundfächern bis hin zur musikalischen Förderung von Spitzenbegabungen in den Instrumentalfächern.

Weitere Informationen gibt es bei der Städtischen Musikschule unter den Telefonnummern 0621 504-2568, -2566 und -2565 oder unter www.ludwigshafen.de/musikschule.

Anhang: Liste der Schnupperstunden in den Außenstellen.